



Engagiert. Erlebt. Erzählt.

Der E-Newsletter von **Helping Hands e.V.** · Frankfurter Straße 16–18 · 63571 Gelnhausen · ☎ 06051 832892 · ✉ info@helpinghandsev.org

Ausgabe 6/15

Juni 2015

www.helpinghandsev.org

„I'm just saying you could do better“

Wie das Shadow Riders Kinderzentrum in Sri Lanka Veränderung schafft

Im Frühjahr 2014 begann NCM Lanka, Helping Hands' örtlicher Partner, ein Kinderzentrum in Unawatuna im Süden Sri Lankas, das durch die Spenden aus der „Shadow Riders“-Aktion unterstützt wird. Im Februar 2015 besuchten zwei Vereinsmitglieder das Kinderzentrum. Sie berichten:

„Da vorne, das ist der schönste Strand Sri Lankas!“, sagt Emerson und zeigt auf ein sandiges Paradies, auf das weich die blaugrauen Wellen des Indischen Ozeans rollen. Einen kurzen Blick erhaschen wir auf die idyllische Bucht, dann biegt Selvaraj, unser Fahrer, nach links ab und kurz darauf nach rechts; eine kleine Nebenstraße führt uns steil den Hügel hinauf. Nach ein paar hundert Metern halten wir an, vor einigen Gebäuden in dezentem Beige, einer Schule, die einladend den Namen „Buonavista“ trägt, auch wenn die schöne Aussicht hinter Büschen und Mauern verborgen ist. Eine weiß-uniformierte Schlangenlinie von Grundschulern wartet schon geduldig neben dem vordersten Gebäude, als wir aussteigen; die ersten vier Mädchen treten vor, drücken uns leuchtend rote Blütensträuße in die Hand, lächeln schüchtern, schütteln die weißen Hände und laufen dann erleichtert zu den Kameraden zurück, mit denen sie kurz darauf in ihren Klassenräumen verschwinden.

Kaum eine Minute dauert das Begrüßungszeremoniell, ein kurzer Augenblick, in dem sich zwei Kulturen treffen – die kleine sinhalaische Schule im Süden Sri Lankas und wir, die

Besucher aus Deutschland. Fast ein bisschen unwirklich, wie die Herfahrt von der Hauptstadt Colombo ins südliche Galle, die auf der „Southern Expressway“ kaum eine Stunde gedauert hat, einer Autobahn, die auch in Deutschland liegen könnte, außer, dass alles irgendwie seitenverkehrt ist und jenseits der Leitplanken keine gelben Kornfelder grünen, sondern Reisfelder, Palmen, Wasserbüffel, bunte Saris, die auf Hibiskusbüschen trocknen.

Und leider beschränken sich auch nicht alle Kontakte zwischen zwei Kulturen auf rote Begrüßungsblumen und ein scheues Lächeln. In Unawatuna, diesem kleinen Ort mit dem überaus schönen Strand, gibt es fast mehr Touristen als Einwohner – ein gutes Einkommen für das Land, aber auch eine große Gefahr für die Wehrlosen der Bevölkerung. „Viele der Kinder hier werden von Touristen sexuell missbraucht“, erklärt Emerson, unser einheimischer Kollege. „Dabei sind besonders die Jungen gefährdet. Die Infektionsrate mit HIV und ähnlichen Krankheiten ist hoch, ebenso der Drogen- und Alkoholmissbrauch. In den wenigsten Familien gibt es noch beide Eltern. Und wegen der zahlreichen Hotels vor Ort gehen viele Kinder früh arbeiten, anstatt mit der Schule weiterzumachen.“

Konstruktiver kultureller Kontakt? Wohl eher nicht. Aber es geht auch anders.

[Lesen Sie den gesamten Bericht auf unserer Website ...](#)

Kurzmeldungen

Die Shadow Riders 2015

Das Shadow Riders Kinderzentrum in Unawatuna bewirkt nachhaltige Veränderung: und Sie können sich daran beteiligen! Am 13. September 2015 findet die nächste Shadow Riders Aktion statt, bei der wir einige Kilometer durchs schöne Kinzigtal radeln, um Kindern in Unawatuna Zukunft zu schenken. Wer nicht so gerne Fahrrad fährt, darf das Kinderzentrum natürlich auch gerne nur finanziell unterstützen.

[Alle nötigen Infos über die Shadow Riders finden Sie hier.](#)

In Nepal beginnt Wiederaufbau

Über zwei Monate ist das Erdbeben in Nepal nun her, und unser örtlicher Partner hat die Soforthilfe weitestgehend abgeschlossen. Jetzt gilt es, die Menschen beim Wiederaufbau zu unterstützen und ihnen langfristige Perspektiven für die Zukunft zu geben. Zuerst einmal möchte NCM Nepal den Menschen helfen, in Eigenarbeit ihre Häuser erdbebensicher wieder aufzubauen. Außerdem sind eine Anzahl von Kinderzentren in verschiedenen Dörfern in Planung, in denen NCM Nepal durch die Soforthilfe erste Kontakte geschlossen hat. Diese auf Kinder ausgerichtete Dorfentwicklungshilfe beinhaltet auch dringend benötigte Traumaseelsorge. Gemeinsam mit weiteren internationalen Partnern unterstützt Helping Hands NCM Nepal bei diesen Maßnahmen, den Menschen wirkungsvoll zu helfen und nachhaltige Veränderung zu ermöglichen.

[Auf unserer Website finden Sie weiterhin regelmäßige Updates zur Lage in Nepal ...](#)

